



AL/GRÜNE TÜBINGEN, POSTSTR. 2 - 4, 72072 TÜBINGEN

POSTSTR. 2 - 4  
72072 TÜBINGEN  
TEL.: 07071/23331  
FAX.: 07071/21026  
[info@al.gruene.de](mailto:info@al.gruene.de)  
[www.al.gruene.de](http://www.al.gruene.de)

Tübingen, den 23.06.2019

Tübingen macht blau. Ökologisch, ökonomisch und sozial.

**Antrag: Solarthermieanlagen auf Gebäuden der Stadt, GWG, SWT und AHT**

Die Verwaltung prüft, ob sich bei Neubau oder Sanierung von Gebäuden, die im Eigentum der Stadt oder ihrer Töchter GWG, SWT und AHT sind, die Installation einer Solarthermie-Anlage ökologisch und wirtschaftlich als sinnvoll erweist.

**Begründung:**

Solarthermie-Anlagen mit Warmwasserspeicherung sind in der Regel wirtschaftlich zur Warmwassererzeugung und/oder Unterstützung der Heizung. Je höher der Warmwasserverbrauch aufgrund der spezifischen Nutzung eines Gebäudes, desto sinnvoller ist eine solche Anlage. Prädestiniert sind Hallenbäder, Pflegeheime, Mehrfamilienhäuser, Kantinen und Wäschereien.

Durch Solarthermie verringert sich der Strombedarf von Geschirrspülern und Waschmaschinen wenn diese mit solar vorgewärmtem Wasser betrieben werden. Zudem wird die Nutzungsdauer der Geräte erhöht, da keine Verkalkung von Heizspiralen erfolgt.

Solarthermie reduziert die Heizkosten und damit die Mietnebenkosten in Mehrfamilienhäusern der GWG. Dies ist daher ein wichtiger sozialer Faktor in einer Stadt mit Rekordmieten.

Speicherung von warmem Wasser ist wesentlich ökologischer als die Speicherung von Strom in Batterien.

Solarthermieanlagen und Fernwärme ergänzen sich. Letztere liefert die Wärme fossil erzeugt an sonnenarmen Tagen. Klimaneutralität bedeutet, fossile Wärmeerzeugung auf ein Minimum zu reduzieren.

Für die Fraktion AL-Grüne  
Dr. Christian Mickeler



FRAKTION AL/GRÜNE:

S